

Der Überblick

Kreispokal Männer

Gruppe 1 – Sa. in Versmold			
SF Loxten - TV J. Oelde			12:5
Spvg. Steinhagen - TV Werther			14:5
TV Jahn Oelde - Spvg. Steinhagen			5:13
TV Werther - SF Loxten			7:9
SF Loxten - Spvg. Steinhagen			8:7
TV Jahn Oelde - TV Werther			9:13
1. SF Loxten	3	3	0 0 29:19 6:0
2. Spvg. Steinhagen	3	2	0 1 34:18 4:2
3. TV Werther	3	1	0 2 25:32 2:4
5. TV Jahn Oelde	3	0	0 3 19:38 0:6

Gruppe 2 – Sa. in Brockhagen			
TuS Brockhagen - TV Verl			4:15
HSG Bockhorst/D. - Rietberg-M.			9:16
TV Verl - HSG Bockhorst/D.			16:5
Rietberg-M. - TuS Brockhagen			9:12
TuS Brockhagen - Bockhorst/D.			16:5
TV Verl - HSG Rietberg-M.			17:12
1. TV Verl	3	3	0 0 48:21 6:0
2. TuS Brockhagen	3	2	0 1 32:29 4:2
3. HSG Rietberg-M.	3	1	0 2 37:38 2:4
5. HSG Bockhorst/D.	3	0	0 3 19:48 0:6

Gruppe 3 – Sa. in Rheda			
Wiedenbrücker TV - SV Spexard			8:15
Spvg. Hesselteich - TV Isselhorst			8:11
SV Spexard - Spvg. Hesselteich			13:11
TV Isselhorst - Wiedenbrücker TV			14:8
Wiedenbrück - Spvg. Hesselteich			6:10
SV Spexard - TV Isselhorst			10:11
1. TV Isselhorst	3	3	0 0 36:26 6:0
2. SV Spexard	3	2	0 1 38:30 4:2
3. Spvg. Hesselteich	3	1	0 2 29:30 2:4
5. Wiedenbrücker TV	3	0	0 3 22:39 0:6

Gruppe 4 – Sa. in Harsewinkel			
TSG Harsewinkel - HSG Gütersloh			11:10
Spvg. Versmold - FC Greffen			9:12
HSG Gütersloh - Spvg. Versmold			13:7
FC Greffen - TSG Harsewinkel			14:13
TSG Harsewinkel - Spvg. Versmold			11:11
HSG Gütersloh - FC Greffen			11:6
1. HSG Gütersloh	3	2	0 1 34:24 4:2
2. FC Greffen	3	2	0 1 32:33 4:2
3. TSG Harsewinkel	3	1	1 1 35:35 3:3
5. Spvg. Versmold	3	0	1 2 27:36 1:5

Endrunde – So. in Versmold			
Halbfinale			
HSG Gütersloh - TV Verl			15:18
SF Loxten - TV Isselhorst			16:12
Spiel um Platz drei			
HSG Gütersloh - TV Isselhorst			15:12
Endspiel			
SF Loxten - TV Verl			10:8

Kreispokal Frauen

Gruppe 1 – Sa. in Versmold			
SF Loxten - SG Neuenkirchen-V.			12:11
TV Werther - SV Spexard			4:5
SG Neuenkirchen-V. - TV Werther			7:13
SV Spexard - SF Loxten			7:8
SF Loxten - TV Werther			7:4
SG Neuenkirchen-V. - SV Spexard			5:8
1. SF Loxten	3	3	0 0 27:22 6:0
2. SV Spexard	3	2	0 1 20:17 4:2
3. TV Werther	3	1	0 2 21:19 2:4
5. SG Neuenkirchen-V.	3	0	0 3 23:33 0:6

Gruppe 2 – Sa. in Brockhagen			
TuS Brockhagen - Lippstadt			16:5
TuS Borgholzhausen - Herzebrock			7:7
SC Lippstadt - TuS Borgholzhausen			6:11
Herzebrocker SV - TuS Brockhagen			9:12
TuS Brockhagen - Borgholzhausen			15:3
SC Lippstadt - Herzebrocker SV			7:8
1. TuS Brockhagen	3	3	0 0 43:17 6:0
2. Herzebrocker SV	3	1	1 1 24:26 3:3
3. TuS Borgholzhausen	3	1	1 1 21:28 3:3
5. SC Lippstadt	3	0	0 3 18:35 0:6

Gruppe 3 – Sa. in Rheda			
Wiedenbrücker TV - Steinhagen			6:10
Spvg. Hesselteich - TV Verl			4:15
Spvg. Steinhagen - Hesselteich			12:7
TV Verl - Wiedenbrücker TV			14:5
Wiedenbrück - Spvg. Hesselteich			8:7
Spvg. Steinhagen - TV Verl			8:15
1. TV Verl	3	3	0 0 44:17 6:0
2. Spvg. Steinhagen	3	2	0 1 30:28 4:2
3. Wiedenbrücker TV	3	1	0 2 19:31 2:4
5. Spvg. Hesselteich	3	0	0 3 18:35 0:6

Gruppe 4 – Sa. in Harsewinkel			
TSG Harsewinkel - Bockhorst/D.			13:6
Bockhorst/D. - Spvg. Versmold			8:10
Spvg. Versmold - Harsewinkel			9:12
1. TSG Harsewinkel	2	2	0 0 25:15 4:0
2. Spvg. Versmold	2	0	0 1 19:20 2:2
3. HSG Bockhorst/D.	2	1	0 2 14:23 0:4

Endrunde – So. in Versmold			
Halbfinale			
Harsewinkel - TuS Brockhagen			15:19
SF Loxten - TV Verl			6:23
Spiel um Platz drei			
TSG Harsewinkel - SF Loxten			16:6
Endspiel			
TV Verl - TuS Brockhagen			15:13

Einzel-Auszeichnungen

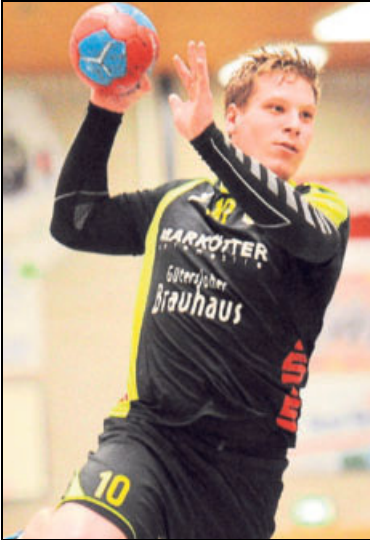
Mit Sonderauszeichnungen und Einkaufsgutscheinen vom Sporthaus Weckenbrock wurden die besten Einzelkämpfer ausgezeichnet. Bei den Frauen waren dies vom TuS Brockhagen Denise Fischer (mit 15 Treffern beste Torschützinzin) und Linda Hillmer (beste Spielerin des Turniers) sowie von SF Loxten Lena Möhlmann als beste Torhüterin. Bei den Männern gingen zwei Einzel-Auszeichnungen an den TV Verl: Leon Appelmann war bester Torschütze (22/3), Patrick Schmidt bester Keeper. Zum besten Spieler des Turniers wurde Kim Harting (SF Loxten) gewählt.



Fabian Raudies (links) und Handball-Verbandsligist TV Verl halten gestern Abend im Endspiel um den Kreispokal lange mit, doch am Ende setzten sich die favorisierten Gründhemden der Sportfreunde Loxten in der Versmolder Sparkassen-Arena durch. Fotos: Markus Nieländer



Unfassbar: Johnny Dähne und Harsewinkel scheiden früh aus.



Christian Bauer und die HSG kommen bis in das Halbfinale.

Die »Frösche« hüpfen am höchsten

Männer-Kreispokal: TV Verl kann Titelgewinn von Oberligist Loxten nicht verhindern – Harsewinkel blamiert sich

■ Von Hendrik Christ

Kreis Gütersloh (WB). Beim Sprungwurf von Fabian Raudies läuft's für den TV Verl noch rund. Bis zum 5:5 kann der Verbandsligist gestern im Endspiel um den Handball-Kreispokal gegen die Sportfreunde Loxten mithalten. Am Ende setzt sich der favorisierte Oberligist aber mit 10:8 (7:5) durch gewinnt den Titel 2016.

Der Abschlusstag des zweitägigen Wettbewerbs in der Versmolder Sparkassen-Arena endet also mit dem erwarteten »Heimsieg«. Doch zumindest phasenweise bieten die Verler den »Fröschen« im Endspiel Paroli, ehe die Grünhemden zum großen Sprung angesetzt und den Final-Kontrahenten abgeschüttelt haben. Den dritten Platz hat sich die HSG Gütersloh gesichert, nachdem ihr im kleinen Finale mit 15:12 über den Landesligisten TV Isselhorst eben-

falls ein Favoritensieg geglückt ist. Für die einzige Pokalüberraschung am Wochenende hat unfreiwillig die TSG Harsewinkel gesorgt. Eigentlich hatte der heimische Verbandsligist sein Halbfinal-Ticket schon vermeintlich sicher gelöst. Doch nach dem 11:10 über Gütersloh in der Gruppenphase leistete sich die TSG gegen Kreisligist FC Greffen einen blamablen Ausrutscher (13:14) und schied in der Gruppenphase aus. Der TV Verl hatte im Halbfinale gegen Gütersloh mit 18:15 die Nase vorn. Derweil unterlag der TV Isselhorst trotz ansprechender Leistung 12:16 gegen Loxten. Im Endspiel wollte Underdog Verl die Loxtener überrumpeln und probierte es mit einer offensiven Abwehr. Mit einer Manddeckung gegen alle drei SF-Rückraumakteure sollten die Kreise von Heiner Steinkühler, Kim Harting sowie Christian Kalms unterbunden werden. Vorne fand Mittelmann Fabian Raudies entweder den Kreisläufer oder Leon Appelmann brachte sich in Wurfposition. Doch nach über drei Stunden



Die Geehrten: Leon Appelmann (Verl, bester Torschütze, v.l.), Kim Harting (Loxten, bester Spieler) und Patrick Schmidt (Verl, bester Torwart).

Pause aufgrund des Turniermodus wurden die Beine zunehmend schwerer, Loxten setzte sich ab. Im zweiten Abschnitt geizten beide Teams mit Treffern. Zum einen machten die Keeper einen guten Job, andererseits fehlte es scheinbar an Frische und Konzentration nach dem Pokal-Marathon.

Insbesondere die Verler ließen zu viele Chancen liegen, um in der Schlussphase noch eine Aufholjagd zu starten. Unter anderem blieben drei Siebenmeter ungenutzt. Thomas Fröbels möglicher Anschlusstreffer von Linksaußen streifte nur die Latte. Im Gegenzug machte Loxten den Sack mit dem 10:7 zu.

»Leider hatten wir in einigen Situationen auch etwas Pech auf unserer Seite. Natürlich geht der Pokalsieg für Loxten absolut in Ordnung. Sie haben wie zuvor erwartet die beste Leistung gezeigt«, gratulierte TVV-Coach Sören Hohelüchter. Gleichwohl zeigte sich der Verler Frontmann mit der Leistung der Seinen einverstanden: »Ich bin zufrieden mit dem Gesamteindruck. Immerhin stehen wir nach diesem Wochenende als bester Verbandsligist da. Das ist ja auch schonmal was.« Bei der Siegerehrung wurden zudem die besten Akteure ausgezeichnet: Kim Harting (SF Loxten) wurde als bester Spieler geehrt, Verls Patrick Schmidt als stärkster Torhüter. TVV-Torjäger Leon Appelmann erzielte die meisten Tore (22/3). **Sportfreunde Loxten:** Possehl/Blank – Menger (3), Harting (2), N. Patzelt (2), J. Patzelt (2), Steinkühler (1), Kalms, Krumhüller, Redecker, Stinhans, Stöhner, Kalter, Mittendorf. **TV Verl:** Schmidt/Schnatmeyer – Appelmann (4/1), Fröbel (2), Raudies (1), Vogler (1), Bode, Busche, Hesse, Reithage, Werning, Zanghi.

Favorit ohne Blöße

Frauen-Kreispokal: Oberligist TV Verl bezwingt Brockhagen 15:13

Versmold (hcr). Im Kreispokal der Frauen hat der hoch gehandelte TV Verl ein makelloses Turnier gespielt. Mit dem 15:13 (7:7)-Finalsieg gegen den TuS Brockhagen ist dem Team von Karina Wimmelbucker die Krönung gelungen.

Schon in der Vorrunde hatte es drei deutliche Siege gegeben. Im Halbfinale ließ der Favorit gestern dem Kreisligisten SF Loxten ebenfalls keine Chance und gewann in der Versmolder Sparkassen-Arena mit 23:6. Schwer taten sich die Verlerinnen dagegen abschließend gegen Brockhagen. Besonders im Angriff stotterte der Motor: Ohne Dynamik in den Aktionen strahlte Verl kaum Gefahr aus und lag zu Beginn mit 1:4 zurück. »Wir bekamen Brockhagens linke Angriffsseite nicht richtig in den Griff. Da haben wir zu langsam verschoben und Räume offen gelassen«, beobachtete Trainerin Karina Wimmelbucker. Von den zwei Klassen unterschied auf dem Papier war im ersten Durchgang nichts zu erahnen. Nach zehn Minuten fanden die Verlerinnen aber langsam zu

ihrer alten Form zurück. Bis zur Halbzeit (7:7) war der schwache Start egalisiert, danach lief es rund. »Unser Schlüssel ist das Tempo. Brockhagen wirkte mit zunehmender Spielzeit müde«, sagte Wimmelbucker. Der TuS versuchte es mit einer offensiven Deckung gegen TVV-Spielmacherin Chiara Zanghi. Dadurch ergaben sich große Lücken für Theresa Hayn und Maren Grintz, die nun beide von ihren Halbpositionen mit der nöti-

gen Entschlossenheit zum Tor zogen. Beim 12:9 war die Vorentcheidung eigentlich gefallen. Aufgrund einer dürtigen Verler Chancenverwertung blieb Brockhagen bis zum Schluss auf Tuchfühlung. »Wir haben gewonnen, von daher ist alles in Ordnung«, äußerte sich Wimmelbucker versöhnt. **TV Verl:** Sandmann/Esken – Bocean (4), Hayn (4/2), Grintz (3), Blumenfeld (2), Polenz (2), Zanghi, Mickenbecker, Lauenstein, Zimmermann, Guntermann.



Wie im Vorjahr gewinnen die Oberliga-Handballerinnen des TV Verl auch 2016 den Kreispokal.